

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 8: **Architektur im Rohbau**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Über eine konzentrierte Aktion auf dem Gebiet
des Stahl- und Metallbaus:

180 + Stahl-Konstruktionen, 2600 m² Dach-Bleche, 2810 m² Fassaden-Bleche, 500 Leichtmetall-Fenster 11 Panzertüren und Panzerdeckel, 11 Stahl-Tore und 4 Eingangstüren.

Was sich auf den ersten Blick martialisch wie ein moderner Festungsbau gibt, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als sachlich-modernes Fabrikationsgebäude einer Strick- und Wirkwarenfabrik. 1968 beschloss die Winterthurer Firma W. Achtnich & Co. AG, ihre Produktionsstätten von der Gertrudstrasse (in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes) nach dem Industrie-Quartier Grüzfeld zu verlegen. Grund: In den alten Arbeitsräumen liess sich ein rationeller Arbeitsablauf einfach nicht mehr erzielen.

Im März 1968 wurde mit dem Bau begonnen, und im Juli 1969 – also knapp 1 ½ Jahre später – war das neue Fabrikationsgebäude, in dem auch die Büros untergebracht sind, schon bezugsbereit.

Die Architekten und die drei Geilinger-Unternehmen, die massgeblich an dem zur Hauptsache aus Stahl und Metall errichteten Bauwerk beteiligt waren, hatten (siehe Bild) gute und vor allen Dingen schnelle Arbeit geleistet. Stahl-Bauherr Walter Achtnich zeigte sich denn auch von der «ordentlich kurzen Bau-dauer» angenehm überrascht.

Neben dem Faktor Zeit sprach noch ein fabrikations-

technisches Erfordernis für die Metallbauweise: Der Umstand nämlich, dass die Verarbeitung von Garnen zu Stoffen eine hohe Luftfeuchtigkeit erfordert, die vollklimatisierte Arbeitsräume und damit auch dampfdichte Aussenwände bedingt. Geilinger-Lösung: Doppelschalige Blech-Fassaden (innen glatt, aussen profiliert und PVC-beschichtet) mit Zwischenisolation aus 60 mm starken Steinwoll-Platten.

Schluss-Betrachtung: Im Industrie-Quartier ist ein modern-markantes Fabrikationsgebäude entstanden, das in einer ausserordentlich kurzen Bauzeit realisiert wurde, den Erfordernissen von Fabrikation und Betrieb voll

Rechnung trägt und der Kapazität, der Koordination und dem Know-how der drei Geilinger-Firmen ein gutes Zeugnis ausstellt.

**Addition aus
Stahl und Metall:
Eine Rechnung,
die in diesem Fall
aufging.**



G 72.129

Ergebnis:

Das modern-markante Fabrikationsgebäude
der Strick- und Wirkwarenfabrik
W. Achtnich & Co. in Winterthur.
(Gesamtplanung durch GIA AG
beratende Ing. + Arch. Rapperswil)
Dach: Kiesklebe-Dach auf Profilblechen.
Fassaden: In doppelschaliger Blechbauweise.
Zwischenisolationen: 60-mm-Steinwoll-
Platten. Leichtmetall-Fenster: aus isolierten
Profilen, Verbundverglasung, äussere
Raff-Lamellenstoren.

GEILINGER

3 UNTERNEHMEN – 1 FIRMENGRUPPE: GEILINGER & Co., METALLBAU, WINTERTHUR; GEILINGER STAHLBAU AG, BÜLACH;
GEILINGER & Co., BAUELEMENTE, ELGG.

TEAMWORK TEAMWORK

wird bei uns gross geschrieben. Und für ein neues Team und für neue Aufgaben suchen wir einen praxiserfahrenen

Innenarchitekten

und einen zuverlässigen

Innenausbau-Zeichner

Wir realisieren laufend interessante Projekte auf den Gebieten des zeitlichen Innenausbaus, Ladenbaus, Restaurant- und Hotelausbau sowie Bar- und Buffetanlagen. Dementspre-

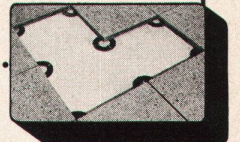
chend sind auch Ihre und unsere Ansprüche: Wir verlangen selbständige Projektierung und bieten neben Pensionskasse und weiteren Sozialleistungen das entsprechende Gehalt. Nehmen Sie bitte direkt mit Herrn Gysi persönlich Kontakt auf. Und vergessen Sie nicht: Teamwork wird bei uns gross geschrieben.



Gysi AG 5001 Aarau
Weihermattstrasse 90
Tel. 064 - 22 28 42

terring

— die Lösung
eines bekannten Problems!



Das Problem:

Aus physikalischen Gründen sollte man den Belag von Terrassen, Balkonen und begehbaren Flachdächern von der Unterkonstruktion trennen. Dadurch verhüten auch Sie die bekannten Bauschäden, die durch Temperatureinflüsse wie Sonne, Regen, Frost und Eis entstehen.

terring wird aus alterungs- und witterungsbeständigem Spezialgummi hergestellt und – jetzt NEU – auch aus Kunststoff.

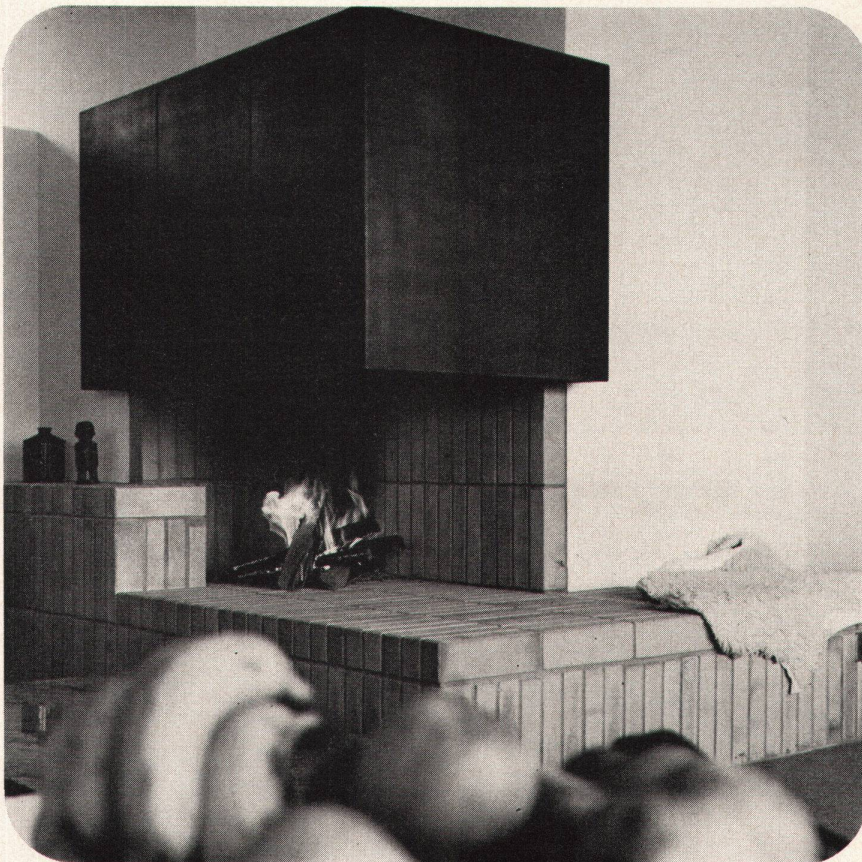
Über weitere Vorteile und Anwendungsbereiche informiert Sie unser ausführlicher Prospekt.
Bitte fordern Sie ihn unverbindl. an.

Die Lösung:

Verlegen Sie die Platten unter Verwendung des terring-Systems. Damit ersparen Sie auch das Mörtelbett. Der terring ist in verschiedenen Durchmessern und Stärken lieferbar. Zum Ausgleich evtl. Unebenheiten sind Ausgleichplatten erhältlich – ebenfalls in mehreren Größen.

WEGU Gummi- und Kunststoffwerke
W. Dräbing GmbH
D-35 Kassel-B.
Postfach 20

Für Schweiz, Österreich, Italien und Frankreich:
MARC G. SANTANDREA-BAUSPEZIALITÄTEN
CH-8135 Langnau/Zürich, Telefon 01/80 38 73



denn...

Rüegg heisst entwerfen, planen, bauen.
Rüegg heisst Individualität, Service, Wartung.
Rüegg heisst Erfahrung, jahrzehntelang, vieltausendfach.

Rüegg heisst die Lösung für Element-Cheminées, individuelle Cheminées, Luxus-Cheminées.

rüegg Cheminées

BON Senden Sie mir bitte gratis und unverbindlich Ihr Dokumentationsmaterial.

W 8

Name _____

Adresse _____

Ausschneiden und einsenden an:
Rüegg-Cheminéebau, Chapfstrasse 10,
8126 Zumikon